

Politischer Nachwuchs

Liste „Junge Bürger Landau“ präsentiert sich Bürgermeister und Fraktionssprecher

Landau. (uh) Am Mittwochabend haben Melanie Härtl, Andreas Hopfensberger, Philipp Einhell, Florian Einhell und Andreas Freilinger die CSU-nahe Liste „Junge Bürger Landau“ dem CSU-Ortsvorsitzenden Helmut Steininger vorgestellt. CSU-Fraktionssprecher Franz Sales Rebl wird der Mentor der Liste sein und begrüßt es, wenn junge Menschen aktiv die Politik mitgestalten wollen.

„Seit April/Mai laufen die Planungen und seit etwa zwei Monaten trifft sich eine Gruppe junger Landauer, die künftig die Entwicklung der Bergstadt mitgestalten will“, erklärte Andreas Freilinger. Daher sei es nahegelegen, bei den Kommunalwahlen mit einer eigenen Liste anzutreten. Dabei wolle man die gesamte Stadtgemeinde vertreten und Vertreter aller Dörfer auf die Liste bekommen. Das sei bisher auch ganz gut gelungen, lediglich im Höckinger Winkel sei man noch nicht vertreten.

Melanie Härtl meinte, dass man realisierbare Ziele im Stadtrat mitgestalten und mitbestimmen wolle. Die bisherigen Mitglieder der Gruppe seien alle interessiert, dynamisch und zukunftsnahe, bemerkte Philipp Einhell. Bisher könne man sich auf Facebook und Instagram über die neue Liste „Junge Bürger Landau“ informieren. An der Homepage werde mit Hochdruck gearbeitet.

Helmut Steininger, Vorsitzender des CSU-Ortsverbandes, begrüßte die Gründung der neuen, CSU-nahen Liste sehr. „Junge Bürger“ seien bereits im Kreistag sowie in ver-



Franz Sales Rebl und Helmut Steininger begrüßen die Gründung der Liste der „Jungen Bürger Landau“, die von Andreas Hopfensberger, Melanie Härtl, Philipp Einhell, Florian Einhell und Andreas Freilinger vorgestellt wurde. Foto: Hofner

schiedenen Gemeinden des Landkreises vertreten. So freue es ihn, dass die „Jungen Bürger“ nun auch in der Bergstadt aktiv sind. Über eine eigene Liste sei es sicher leichter, jemanden in den Stadtrat zu bringen als dies auf der CSU-Liste der Fall sei. Im Gremium könne man Erfahrungen sammeln. Diese seien später, wenn man beispielsweise um das Amt des Bürgermeisters kandidiert, unabdingbar. Franz Sales Rebl, seit 33 Jahren Fraktionsspre-

cher der CSU im Stadtrat, erklärte, dass er die „Jungen Bürger“ positiv nach außen vertreten wolle, denn viele der derzeitigen Stadträte treten bei den nächsten Wahlen nicht mehr an. Da sei es wichtig, junge, engagierte Leute in den Stadtrat zu bekommen. Es sei richtig, dass die Jungen nun nachdrängen, denn sie sind es schließlich, die künftig die Probleme in die Hand nehmen müssen. Die Vertreter der „Jungen Bürger“ erklärten, dass sie bei den

Kommunalwahlen keinen Bürgermeisterkandidaten stellen werden. Man wolle vielmehr Erfahrungen sammeln und sich einbringen. Dafür werde man bis zu den Wahlen viel Kraft und Energie investieren und nun den Wahlkampf beginnen. Andreas Freilinger lud noch alle Interessierten ein, über Facebook oder Instagram Kontakt mit den „Jungen Bürgern Landau“ aufzunehmen, denn es seien noch Plätze auf der Liste frei.